

Kirchen- bote

der Evangelisch – Lutherischen Kirchengemeinde

Arzberg



Nr. 10/11
Oktober und
November 2023
Jahrgang 64



Jagdschloss Granitz, Foto: Ernst Raithel

„Ein feste Burg ist unser Gott.“ (Martin Luther)

Der Monatsspruch für den Oktober 2023

Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.
(Jakobus 1,22)

Liebe Leserinnen und Leser,

kennen Sie das? Man geht zum Arzt und bekommt ein Medikament – und schon ist wieder „alles gut“. Man geht in den Supermarkt und „deckt sich ein“ – und schon hat man alles. Man klickt im Internet bei „Lieferando“ auf „Bestellung senden“ – und schon kommt die Pizza wenig später an die Haustür. Man hat beim Warten am Bahnhof fünf Minuten Zeit und holt sofort sein Handy aus der Hosentasche – und schon ist man „beschäftigt“. Man schaltet den Fernseher ein – und bekommt sofort jede erdenkliche Unterhaltung. Man geht in die Kirche, hört dem Pfarrer zu, was der alles Schöne erzählt – und schon ist man ein „guter Christ“...

In unserer Wirtschaft und Dienstleistungsgesellschaft wird eine passive Konsumentenhaltung regelrecht gefördert. Wir sind gewohnt, bedient zu werden und alles zu kriegen – und zwar „auf Knopfdruck“.

Der Jakobusbrief war ein Brief, den Luther nicht gern mochte, weil er relativ ernst – vielleicht zu ernst – macht mit unserem Glaubensleben. Luther sortierte ihn in der Bibel deshalb weiter hinten ein... Doch dieser Brief vermittelt uns eine andere Haltung als die passive Konsumentenmentalität. Er fordert uns dazu auf, als Christen auch aktiv zu werden und für unseren Glauben öffentlich einzutreten. Sonst „betrügen wir uns selbst“, weil wir es eigentlich gar nicht ernst meinen – und bringen uns selber um den Lohn (die Frucht unseres Wirkens) bzw. prellen uns selber die Zeche. Ganz anders und ganz im Sinne des Jakobus ist hingegen ein Leitsatz, den ich vom CVJM kenne: „Mit Jesus mutig voran!“

Da ändert man seine Lebensweise und Ernährung – und benötigt daher gar nicht mehr unbedingt die reine Symptombehandlung vieler heutiger Ärzte. Da baut man sich selber in seinem Garten Gemüse an. Da isst und kocht man mit seinen Kindern gemeinsam und vermittelt ihnen so lebenswichtige Grundwerte. Da holt man die alten verstaubten Brett- und Gesellschaftsspiele heraus und überlegt sich, ob es nicht Dinge gibt, die wichtiger sind und uns besser tun als sich passiv berieseln zu lassen vom Fernseher. Da schaut man sich am Bahnhof um und entdeckt die Oma, die Hilfe braucht am Fahrkartenschalter. Da besucht man Gottesdienste und überlegt sich, wie man Gottes Liebe in Wort und Tat am besten an den Nächsten weitergeben kann.

Alles zu „ideal“ gedacht? Gott mache uns zu „Tätern“ seines Worts. Denn bei Gottes „Tätern“ gibt es keine „Opfer“.

In diesem Sinn grüßt Sie herzlich, Ihr Pfarrer

Sebastian Stief

Worauf wir Sie besonders hinweisen möchten:

Erntedank

Am 1. Oktober 2023 feiern wir Erntedank in Röthenbach und Arzberg. In Arzberg findet dazu ein Familiengottesdienst mit unseren Kindertagesstätten statt. In Grafenreuth feiern wir Erntedank am 8. Oktober 2023. Bitte beachten Sie die Abkündigungen im Gottesdienst.

Sehr gerne können Sie Ihre Erntegaben zum Schmücken unserer Altäre bis Freitag vorher (29.09. bzw. 06.10.), 10.00 Uhr bei den Kirchnerinnen abgeben. Vielen Dank!

Konzert für Orgel und Querflöte

Am Samstag, den 28.10.2023 findet in unserer Kirche in Arzberg ein Konzert für Orgel und Querflöte statt. Es erklingen Werke von Bach bis Bizet und Orgelimprovisationen. Es musizieren Sabrina Hinz (Querflöte) und Moritz Unger (Orgel).

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang werden Spenden zum Erhalt der Orgel erbeten. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Herbstsammlung der Diakonie

Sehr gerne nehmen wir im Pfarramt Ihre Spenden entgegen. Nähere Informationen erhalten Sie auf S. 14 in diesem Kirchenboten.

Glaubenskurs

Unter dem Titel „Sich versichern, sich vergewissern“ lädt Pfarrer Sebastian Stief zu einem Glaubenskurs in leicht verständlicher Sprache und mit ansprechenden Methoden und Impulsen ein. Die abwechslungsreichen und unterhaltsamen Abende, an denen wir auch miteinander ins Gespräch über unsere Glaubensgrundlagen kommen wollen, finden statt am: 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11.23 (jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus). Jeder ist herzlich willkommen, gerne auch alle Eltern aktueller und ehemaliger Konfis. Und für unsere Kita-Erzieherinnen und Mitarbeiterinnen der Diakonie eignet sich der Kurs sehr gut als Fortbildung. Anmeldung (zur besseren Planung) im Pfarramt oder direkt bei Pfr. Stief. Spontanes Kommen ist aber ebenso gerne möglich.

Ewigkeitssonntag (Totensonntag) am 26. November 2023

Wir laden die Angehörigen unserer in diesem zu Ende gehenden Kirchenjahr Verstorbenen ganz herzlich zum Gedenkgottesdienst in unsere Kirche ein.

Café „Brot für die Welt“

Nach langer „Coronapause“ lädt die Kirchengemeinde am 1. Advent (Sonntag, 3. Dezember 2023) ab 14.00 Uhr wieder sehr herzlich zum bekannten Café „Brot für die Welt“ ins Gemeindehaus ein! Es gibt leckere Kuchen und Torten.

Bitte denken Sie an den guten Zweck dieser Aktion und belohnen Sie die Mühe der Frauen mit einem regen Besuch. Vielen Dank.

Neues aus der Kita „Sonnenschein“

Ein neues Kindergartenjahr hat begonnen und wir sind noch kräftig mit der Eingewöhnung unserer neuen Kinder beschäftigt.

Gott sei Dank dürfen wir noch ein paar schöne Herbsttage in der Sonne genießen und die Kinder können sich nach Herzenslust austoben.

Nebenbei laufen die Vorbereitungen für unseren Erntedankgottesdienst schon und die neuen Vorschulkinder haben schon die ersten Erfahrungen mit Vorschularbeiten gemacht.

Und natürlich haben wir schon viele, viele Geburtstage gefeiert, denn die Kinder, die in den Ferien Geburtstag hatten, wollen natürlich auch ihren besonderen Tag im Kindergarten genießen, bei dem sie die „Bestimmer“ sein dürfen.

Aber neue Eindrücke in Form von Fotos fehlen uns noch, deshalb wollen wir heute einen kleinen Rückblick auf die letzten Wochen im alten Kindergartenjahr geben.

Vielen Dank an die Arzberger Feuerwehr, die wir besuchen durften. Die Igelkinder durften alle Ausrüstungen ausprobieren, die Feuerwehrautos anschauen, mit dem Schlauch selbst „löschen“ und als besondere Überraschung mit dem Feuerwehrauto zurück in den Kindergarten fahren. Das war ein toller Tag für alle Kinder!

Die Großen feierten Kinderdisco und hatten viel Spaß beim Singen und Tanzen bei Laser und Disconebel. Außerdem machten sie noch den neuen Spielplatz bei Haag unsicher.

Ehrung Kristina Martin

Über mittlerweile 10 Jahre Lektorendienst freut sich unsere Mitarbeiterin und Geschäftsführerin Kristina Martin! Dafür haben wir ihr in einem Gottesdienst am 24. September herzlich gedankt. Unsere Lektorinnen und Prädikanten sind uns eine wichtige und wertvolle Unterstützung bei der Bewältigung unseres umfangreichen Gottesdienst- und Predigtplans.

Herzliche Einladung!

Herzliche Einladung!

KINDER GOTTESDIENST

SONNTAG, 10 UHR

WIR BEGINNEN IN DER KIRCHE UND GEHEN DANN INS GEMEINDEHAUS

TERMINE

24.09.23 15.10.23
12.11.23 10.12.23

EVANGELISCHE KIRCHE ARZBERG

Der CVJM Arzberg hat ein neues EHRENMITGLIED

Anlässlich ihres Geburtstages besuchten der 1. Vorsitzende Christian Hinz und seine beiden Stellvertreter Alexander Schnabel und Thomas Fürbringer Gerlinde Melzer.

Aber nicht nur Glückwünsche und einen Blumenstrauß hatten sie dabei - als Geschenk bekam Gerlinde noch eine ganz besondere Überraschung.

Gerlinde ist eine Frau, die aus dem Vereinsleben über Jahrzehnte hinweg nicht wegzudenken ist. Sie war und ist mit dem CVJM eng verbunden.

Ihr leider schon viel zu früh verstorbener Mann Hansfrieder und selbstverständlich ihr Schwiegervater gründeten, leiteten und prägten den Verein in besonderer Weise.

Sehr viele Arzberger kennen aber nicht nur diese beiden, sondern auch GERLINDE, die als Frau und Schwiegertochter an der Seite vieles getragen und mitgetragen – und vor allem auch vieles selbst in die Hand genommen hat. Ohne sie wäre der Verein nicht da, wo er heute steht.

Der CVJM möchte Gerlinde, die schon seit 65 Jahren Mitglied des Vereins und damit natürlich auch Trägerin der Goldenen Ehrennadel ist, mit dem Überreichen der Urkunde seinen besonderen Dank und höchste Anerkennung zum Ausdruck bringen.

Gerlinde ist neues EHRENMITGLIED des CVJM Arzberg.



Herzliche Glückwünsche und Gottes reichen Segen!

Vorbereitungsturnier am 9.9. in Arzberg

Am Samstag, den 09.09.2023 richtete die Volleyballabteilung des CVJM Arzberg ein Saisonvorbereitungsturnier in der Arzberger Schulturnhalle aus.

Um kurz vor 10 Uhr begrüßten Abteilungsleiter Christoph Angermann und Cheftrainer Norbert Ernstberger die angereisten Gästemannschaften aus Marktredwitz, Oelsnitz, Oberkotzau, Falkenstein, Bayreuth und Kronach.

Gespielt wurde in zwei Herren- und einer Damengruppe auf drei Feldern jeweils im Modus jeder gegen jeden.



Nach acht Stunden Spielzeit und vielen intensiven Duellen konnte in der ersten Herrengruppe die Mannschaft des CVJM Siege gegen VGF Marktredwitz, VSV Oelsnitz, TSV Falkenstein und ATSV Oberkotzau I einfahren und sich so ungeschlagen zum Gewinner küren.

In der zweiten Herrengruppe setzte sich die zweite Mannschaft aus Arzberg gegen TS Kronach II, BSV Bayreuth III und ATSV Oberkotzau II durch. Bei den Damen sicherte sich die zweite Mannschaft aus Marktredwitz vor Kronach, Arzberg und der VGF III den Turniersieg.

Um 18 Uhr wurden nach einer kurzen Ergebnisverkündung die Gästemannschaften verabschiedet und das Turnier beendet. Die Volleyballer des CVJM können auf ein gelungenes Turnier zurückblicken, das reibungslos und glücklicherweise ohne größere Verletzungen ablief. An dieser Stelle nochmal ein besonderer Dank an alle ehrenamtlichen Helfer, die sich bei Aufbau, Verpflegung und Organisation engagiert haben und ohne die so ein Turnier nicht möglich gewesen wäre.

Wir freuen uns aufs nächste Mal!

Trainingszeiten Herren: Dienstag 19:00 und Freitag 19:30

Das Jugendtraining findet immer Dienstag von 17:30-19:00 Uhr statt,
(in den Ferien abweichend)

Damen und Jungen ab 13 Jahren zusätzlich freitags von 18:00-19:30 Uhr

Kontakt: Christoph Angermann, Tel. 0175/740868 oder c.angermann@googlemail.com

Gastpredigt von Dekan i.R. Höchstädter

Am ersten Sonntag im August war Pfarrer Michael Höchstädter (ehemals Dekan in Fürth) als Gastprediger zu Besuch in unserer Maria-Magdalena-Kirche. Der ehemalige Arzberger Michael Jäger hatte den Kontakt hergestellt. Pfarrer Höchstädter predigte über das Motto des evangelischen Kirchentages „Jetzt ist die Zeit“ und den dazu passenden Text aus dem Predigerbuch. Im Anschluss an den Gottesdienst fand noch ein Kirchencafé statt, bei dem die Besucher noch Zeit zu Gesprächen mit dem Geistlichen hatten. Die folgende Abbildung zeigt unseren Gast mit einigen Mitgliedern des Kirchenvorstandes.

Ferienaktion „Schöpfungsrallye“

Auch in diesem Jahr hat die evangelische Kirchengemeinde wieder am Ferienprogramm der AWO teilgenommen und so am 29. August eine Schöpfungsrallye angeboten. 23 Kinder waren eingeladen an insgesamt sieben Stationen die Elemente der Schöpfungsgeschichte spielerisch zu entdecken. So mussten die Teilnehmer beispielsweise beim Wassertransport ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen oder versteckte Teelichter in einer dunklen Höhle suchen. Daneben war beim Vögelbasteln oder beim Bau von Tieren aus Puzzlesteinen die Kreativität der Jungen und Mädchen gefragt. Abschließend kamen alle Kinder und Betreuer in der Kirche zusammen und legten unter Anleitung von Volker Strößenreuther ein Schöpfungsmandala vor dem Altar.



Gottesdienste im Oktober und November



Oktober

**Sonntag,
01. Oktober**
Erntedank

Kollekte für Mission EineWelt
Röthenbach 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Stief)
Gottesdienst (Pfr. Stief)

**Dienstag,
03. Oktober**

Kothigenbibersbach 10.30 Uhr
am Feldkreuz

Ökumenischer Erntedankgottes-
dienst (Pfr. Friedel, Diakon Plötz)

**Sonntag,
08. Oktober**
18. So. n. Trin.

Kollekte für das Diakonische Werk Bayern
Grafenreuth 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Erntedank
(Pfr. Friedel)
Gottesdienst (Pfr. Friedel)

**Sonntag,
15. Oktober**
19. So. n. Trin.

Kollekte für die Bibelschule Mwika
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Stief)

**Sonntag,
22. Oktober**
20. So. n. Trin.

Kollekte für Diakonie
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Scheel),
anschließend Kirchencafé

**Sonntag,
29. Oktober**
21. So. n. Trin.

Kollekte für unseren Posaunenchor
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Lektor Schönauer)

November

Sonntag,
05. November
22. So. n. Trin.

Kollekte für unsere Diakonie
Röthenbach 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Friedel) 
Gottesdienst zum Reformationsfest
mit Kirchenchor und Einführung von
Lektor Klaus Schönauer als Prädi-
kant (Präd. Schönauer, Dekan Bau-
er, Pfr. Friedel) 

Sonntag,
12. November
Drittletzter So.
im Kirchenjahr

Kollekte für unser Gemeindehaus
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst zur Kirchweih
(Pfr. Stief)

Sonntag,
19. November
Volkstrauertag

Kollekte für die Vereinigte Evang.-Luth. Kirche in Deutschland
Grafenreuth 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Friedel) 
Gottesdienst (Pfr. Friedel)

Mittwoch,
22. November
Buß- und Betttag

Arzberg 19.00 Uhr

Gottesdienst mit Beichte (Pfr. Stief)


Sonntag,
26. November
Ewigkeitssonntag

Kollekte für unseren Friedhof
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Friedel)

Dezember

Sonntag,
03. Dezember
1. Advent

Kollekte für Brot für die Welt
Grafenreuth 8.30 Uhr
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Lektor Hinz)
Gottesdienst mit Kinderchor
(Lektor Hinz)

Mittwoch,
06. Dezember

Arzberg 19.00 Uhr

Adventsandacht mit Beichte (Pfr.
Friedel) 

Sonntag,
10. Dezember
2. Advent

Kollekte für unsere Kindergärten
Arzberg 10.00 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Stief)

Symbolbedeutung: Abendmahl 

Posaunenchor 

Gruppen und Kreise

Hauskreise:

- | | | | |
|----|-----------------|-----------------------|--------------------|
| A) | Kontaktadresse: | Günther Sack | Tel. 2220 |
| B) | Kontaktadresse: | Volker Strößenreuther | Tel. 09231/7909754 |
| C) | Kontaktadresse: | Erwin Scherer | Tel. 9630 |
- jeweils 14-tägig Dienstag und Donnerstag

Kinderchöre (freitags): „Spatzen“: 15.00-16.00 Uhr, „Inspiration“: 16.00-17.00 Uhr, jeweils im Gemeindehaus

Kirchenchor: Mittwochs, 20.00 Uhr, im Gemeindehaus

Bambino-Treff: Der Bambino-Treff trifft sich jeden Mittwochvormittag (9.15 – 10.45 Uhr) im Gemeindehaus. Es wird gesungen, gespielt, gefrühstückt und wir erleben kleine Abenteuer.

Kindergottesdienste: 15.10., 12.11. und 10.12. um 10 Uhr Beginn in der Kirche, anschl. im Gemeindehaus

Posaunenchor: Freitags, 20.00 – 21.00 Uhr, im Gemeindehaus

Internationaler Bibelgesprächskreis: Nächste Termine: 17.10., 07.11. und 21.11. (jeweils 19.00 Uhr im Gemeindehaus). Infos bei Pfrin. Abendroth: 09233-78409926

Seniorentreff: Nächste Termine: 17.10., 21.11., 19.12.23, jeweils 14.00 Uhr, im Gemeindehaus

Jugendkreis: Nächstes Treffen am 27. Oktober, 19 Uhr. Nähere Infos bei Pfr. Sebastian Stief (Tel. 0157/51125586).

***neu* Glaubenskurs** (Leitung: Pfr Stief) am 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11.23 (jeweils 19 Uhr im Gemeindehaus). Jede/r ist herzlich willkommen! An vier Abenden wollen wir miteinander darüber nachdenken und ins Gespräch kommen, was uns als Christinnen und Christen trägt und neu entdecken, wie uns die Grundlagen unseres Glaubens in unserer heutigen Lebenswelt helfen und leiten können. Neben kurzweiligen Vorträgen regen uns dabei verschiedene Methoden und Impulse (Bilder, Texte) an. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Kitas und der Diakonie dürfen sich den Kurs selbstverständlich auch als Fortbildung anerkennen lassen. Auch für Konfi-Eltern eignet sich der Kurs ideal. Anmeldung gerne im Pfarramt. Spontanes Kommen ist aber ebenso gerne möglich.

Nachruf Inge Förster

Mitte September erreichte uns die traurige Nachricht, dass unsere allseits geschätzte Weggefährtin Frau Inge Förster, geb. Röderer, am 10. September verstorben ist. Als Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Arzberg denken wir in tiefer Dankbarkeit an unsere langjährige treue Mitarbeiterin und tragende Säule unserer Kirchengemeinde. Sie hat sich über viele Jahre hinweg mit viel Tatkraft, Engagement und großem Organisationstalent für unsere Kirchengemeinde eingesetzt in sehr vielen Bereichen. Von 1994 an bis in das Jahr 2012 war sie Kirchenvorsteherin und hat in ihrem Amt die Geschicke unserer Kirchengemeinde maßgeblich mitgeprägt. Sie war darüber hinaus lange Zeit im Kindergartenausschuss und hat Verantwortung für entscheidende Weichenstellungen und Personalfragen unserer Kindergärten übernommen. Als Hauswirtschaftslehrerin war sie handwerklich äußerst begabt. In einer großen Aktion in einem Team damals mit Pfarrfrau Ingrid Schübel hatte sie alle Stühle in unserem Gemeindehaus mit Polster und Stoff überzogen und viele, viele Stunden ehrenamtlich dafür aufgewendet. Mit ihrem Namen und ihrer großen Organisationsgabe untrennbar verbunden sind auch zwei Jugendevangelisationen in Arzberg, jeweils mit einer Band aus Triefenstein, und auch Veranstaltungen der Deutschen Zeltmission in Arzberg. Sehr liebevoll hatte sie mit einem Team Verköstigung und Häppchen für die zahlreichen Besucherinnen und Besucher vorbereitet. Alle Altersgruppen lagen ihr am Herzen, Kinder und Jugendliche, aber auch die Senioren. Schon viele Jahre hatte sie in unserem Seniorenkreis mitgearbeitet und ihn dann auch als Nachfolgerin von Frau Wilma Krewin von 2013 bis 2022 geleitet. Das gemeinsame Singen, interessante Vorträge, der wertvolle Austausch von Gedanken, Kaffee und Kuchen in geselliger Runde, schöne gemeinsame Ausflüge, alles das wird unvergessen mit Frau Inge Förster verbunden bleiben.

Wir sind als Evang.-Luth. Kirchengemeinde Arzberg sehr dankbar, dass wir Frau Inge Förster viele Jahre lang in unserer Mitte hatten. Ihre liebevolle Art, ihre Treue und Fürsorglichkeit, ihr großes Pflichtbewusstsein und ihr festes Eintreten für Glaube und Kirche, all das werden wir in lebendiger Erinnerung in unseren Herzen bewahren. Inge Förster, danke für alles, schön, dass wir Dich hatten und schön, dass wir gemeinsam verbunden bleiben. Inge Förster, ruhe in Frieden.



Herbstsammlung

... und was kannst Du?

Offene Behindertenarbeit

Einfach so normal leben wie möglich. Ohne Einschränkungen das tun, was man kann, und was möglich ist.

Die Offene Behindertenarbeit (OBA) der Diakonie ermöglicht Menschen mit Behinderungen die Teilhabe am sozialen Leben.

Die Dienste der OBA beraten Menschen mit verschiedenen Beeinträchtigungen und deren Angehörige. Sie informieren über wohnortnahe Hilfsangebote und unterstützen bei der Leistungsbeantragung.

Für dieses wichtige Angebot, sowie alle anderen Aufgabenbereiche der Diakonie, bitten wir bei der **Herbstsammlung vom**

09. bis 15. Oktober 2023 um Ihre Unterstützung.

Herzlichen Dank!

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk für die diakonische Arbeit.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Offenen Behindertenarbeit erhalten Sie im Internet unter www.diakonie-bayern.de,

bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Lena Simoneit, Tel.: 0911/9354-268, simoneit@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22

Stichwort: Herbstsammlung 2023

Karlmühle und Sandmühle

Mühlen als „Außenorte“ unserer Kirchengemeinde zu bezeichnen, mag zunächst etwas übertrieben erscheinen, wenn man sich aber erinnert, welche Bedeutung sie damals hatten, ist es mehr als gerechtfertigt, sie hier einzubeziehen. Beginnen wir mit den nördlichen Mühlen:

Spaziert man von Kothigenbibersbach zur Karlmühle, so begleitet einen im Westen ein kleines Bächlein. Der Karlmüller sagt „Münchsbach“ dazu, da er aus dem Münzteich oder Münchteich hervorkommt. Auf halbem Weg kann man dann ein eigenartiges, überwachenes Etwas besichtigen:



Es ist der Rest des Autobahnbaus aus den 40er Jahren des letzten Jahrhunderts. Etliche solche Rohre waren schon verbaut worden, als dann 1944 die ganze Angelegenheit eingestellt wurde. Der kleine Bach - nur einmal wird er auf einer Karte „Kothigenbibersbach“ genannt – läuft dann, flurbereinigt, gerade auf die Karlmühle zu. Früher wurde er in einem

Schützteich aufgefangen, um bei Bedarf die Mühle anzutreiben. Dabei kam von Westen auch das Wasser des Flitterbachs hinzu, der nördlich von Thiersheim entspringt. Der Verlauf des Mühlgrabens kann durchaus noch erahnt werden.

Bis 1988 betrieb der Müller, Herr Steinel, noch seine überschlächtig angetriebene Mühle. Was muss das für eine Anlage gewesen sein, wenn der Sohn heute noch vom Lauf des Wasserrads, dem Schwingen des Plansichters, einem genial konstruierten Sieb, oder der Arbeit der Walzenstühle schwärmt.

Die Karlmühle wird schon 1429 erwähnt und hieß auch Hollen- oder Bechermühle. Rudolf Steinel war noch gelernter Müllermeister, doch die Söhne erkannten, dass solche kleinen Mühlen nicht mehr rentabel arbeiten konnten. So ist das schöne Anwesen heute nur noch ein landwirtschaftlicher Betrieb und von der alten „Mühlenherrlichkeit“ ist nur noch der Einlauf in die ehemalige Mühlradkammer – wo das Gefälle immerhin 4,50 m betrug – zu sehen.



Die Karlmühle wird schon 1429 erwähnt und hieß auch Hollen- oder Bechermühle. Rudolf Steinel war noch gelernter Müllermeister, doch die Söhne erkannten, dass solche kleinen Mühlen nicht mehr rentabel arbeiten konnten. So ist das schöne Anwesen heute nur noch ein landwirtschaftlicher Betrieb und von der alten „Mühlenherrlichkeit“ ist nur noch der Einlauf in die ehemalige Mühlradkammer – wo das Gefälle immerhin 4,50 m betrug – zu sehen.



Das ganze Flitterbachtal von der Mittelmühle bis zur Sandmühle wurde in den Jahren 1952 bis 1956 im Rahmen der Flurbereinigung umgekrempelt, um die sauren Wiesen zu entwässern und das Bächlein, vor allem bei Hochwasser, schneller abfließen zu lassen.

Nicht nur im Herbst jedenfalls ist ein Spaziergang bei den schönen Buchen und Linden empfehlenswert. Gänse gackern im Garten und am Eingang begrüßt einen manchmal der Hofhund, ein sehr freundlicher Geselle.



Gut einen Kilometer abwärts hatte der Flitterbach schon wieder eine Mühle anzutreiben, die Sandmühle. Sie gehörte zum Rittergut und Schloß Röthenbach und dürfte um 1400 erbaut worden sein. Im Büchlein „Mühlen im Sechsamterland“ er-



wähnt Dieter Arzberger, dass am Abend des 23. Juni 1673 ein schweres Unwetter über Thiersheim niederging, welches zu einer solchen Flutwelle führte, dass kaum Zeit blieb, das Vieh aus den Ställen zu retten. Da immer wieder solche Hochwässer entstanden, kam man auf die Idee, vor dem Ort einen Damm zu errichten und den Bach zu einem See anzustauen. Bis heute blieb die Flur aber davon verschont. Jetzt ist die Sandmühle ein Ortsteil von Arzberg mit 39 Einwohnern, davon 26 Evangelische. Sie duckt sich in das Flitterbachtal, die meisten

Häuser aber liegen erhöht an der Straße, so dass sie vom Hochwasser nicht mehr bedroht sind. Auch eine Tennisanlage gibt es hier. Aber kehren wir noch einmal zur Mühle zurück. Natürlich wurde in ihr auch Brot gebacken, der Schlot des Backofens ist noch zu sehen. Und bereits 1909 war eine Kunstmühleneinrichtung mit Turbinenantrieb installiert worden. 1951 wurde nach einem Brand die Mühleneinrichtung nach dem neuesten Stand der Technik erneuert, jedoch folgte bereits 1960 die endgültige Stilllegung.

In den letzten Kriegstagen brannte durch Artilleriebeschuss der Stall- und Scheunenteil ab. Der Granitsockel der Scheune wurde 1946 aus schönen Quadern wieder errichtet, die heute noch zu sehen sind. Dass der kleine Ort noch Kriegshandlungen erleben sollte, damit hatte wohl niemand gerechnet. Aber das „Soldatengrab“ östlich am Waldrand gelegen, bezeugt dies. Es wies bis in die 80er Jahre auf den Tod des Peter Schieber aus Offenbach hin.

Die Verbindung zu Röthenbach tritt in diesen Wochen noch einmal zu Tage. Im Zuge der Dorferneuerung wird auch hier gebaut, unter anderem am Flitterbach. Und klar, auch die Sandmühle wurde „flurbereinigt“. Davon zeugt zumindest ein Gedenkstein, der sich allerdings ohne Inschrift hinter Büschen versteckt. Scherzhaft wird er „Karl-Otto-Stein“ genannt. Warum wohl? - Fragen! (W.E.)



Wer sucht, der findet

In loser Reihenfolge bringen wir unter dieser Überschrift Gedanken zu biblischen Redewendungen, die 2006 in der „Stuttgarter Zeitung“ erschienen sind. Der Verlag hat uns freundlicherweise den Wiederabdruck gestattet.

„Sodom und Gomorra“

Wenn Else Kling, die von Amts wegen auf Ordnung bedachte Hausmeisterwitwe aus der Fernsehserie „Lindenstraße“ mit leichter Lautverschiebung von „Sodom und Gomorra“ sprach, dann ging's im Fernsehen besonders liederlich zu. So wird eine Geschichte aus der Bibel in unsere Wirklichkeit übersetzt. Die Bürger der Städte Sodom und Gomorra trieben es laut 1. Mose mit Gottlosigkeit und Ausschweifungen so bunt, dass sich schließlich der Herr persönlich der Sache annahm. Erst schickte er Sonderermittler, dann fällte er ein hartes Urteil: Tod für alle Einwohner. „Da ließ der Herr Schwefel und Feuer regnen vom Himmel herab ... und vernichtete ... die ganze Gegend“, heißt es Kapitel 19. Nicht nur die Kollektivstrafe mutet heute merkwürdig an. Auch das geschilderte Verbrechen ist keins mehr: Die heilige Pflicht der Gastfreundschaft war verletzt und gleichgeschlechtliche Liebe verlangt worden. Gott



selbst scheint übrigens nicht immer so strenge Maßstäbe anzulegen. Nur wenige Zeilen später sieht er milde darüber hinweg, dass der als Einziger mit seinen Töchtern aus Sodom gerettete Lot doppelten Inzest betreibt. (Dr. Michael Trauthig)

Otto Dix, „Lot und seine Töchter“, 1939 (Aus den Archiven des Verlags)

In altmeisterlicher Manier hat Dix die Blutschande Lots und seiner beiden Töchter nach ihrer Rettung aus Sodom dargestellt. Von den Töchtern mit Wein berauscht, schwängerte Lot die beiden, und so entstanden die Stammväter der Moabiter und Ammoniter. (1. Mose 19,30 - 37). Im Hintergrund wird Sodom im Feuersturm vernichtet. Zur Stadtsilhouette am Fluss gehört als Wahrzeichen von Dresden (hier lehrte Dix an der Akademie von 1927 bis zu seiner Entlassung 1933) die Kuppel der Frauenkirche. Insofern hat Dix bei Kriegsbeginn den Untergang von Dresden im Februar 1945 befürchtet.

Lebensstationen

Das Sakrament der Heiligen Taufe empfangen:



Freuet euch, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind. Lukas 10,20

Gottes Segen für den Ehestand empfangen:



Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen. Josua 24,15

In die Ewigkeit abgerufen wurden:



Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,20

Impressum: V.i.S.d.P.: Pfr. Friedel, Homepage: <https://www.arzberg-evangelisch.de>
Redaktion: E. Raithel, Pfr. Stief, Pfr. Friedel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Spendenkonto: DE79 7805 0000 0223 0292 32 bei der Sparkasse Hochfranken
Öffnungszeiten des Pfarramts: Di-Do: 9.00 bis 11.30 Uhr, Di: 14-16 Uhr, Do: 14-16 Uhr

Ihre Ansprechpartner in unserer Gemeinde

1. Sprengel

Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370 oder -773712
Mobil / Signal: 01522-3322000
carsten.friedel@elkb.de

Pfarramt und Friedhofsverwaltung

Carmen Kindl und Norbert Dürbeck
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/77370, Fax 09233/773715
pfarramt.arzberg@elkb.de
carmen.kindl@elkb.de,
norbert.dürbeck@elkb.de

Kinderhaus „Sonnenschein“

Leitung: Tanja Schach
Erhard-Künzel-Straße 28
Tel.: 09233/4119
sonnenschein@kinderhaus-arzberg.de

Kantorin: Natalie Schreiner

Mobil: 0176-34625494

Friedhofwärter: Wolfgang Wamberg,
Tel.: über Pfarramt

Vertrauensmann KV: Klaus Schönauer

Telefon: 09233/714418, stellv. Vertrauensfrau:
Franziska Rabensteiner: 09233/714544

2. Sprengel

Pfarrer Sebastian Stief
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Telefon: 09233/7165480
Mobil (WhatsApp, Signal): 0157-51125586
sebastian.stief@elkb.de

Geschäftsführung kirchengemeindlicher Einrichtungen

Kristina Martin
Kirchplatz 1, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/77370 oder -773712
kristina.martin@elkb.de

Kindertagesstätte „Abenteuerland“

Leitung: Kristin Albert
Egerstraße 23a
Tel.: 09233/1421
abenteuerland@kinderhaus-arzberg.de

Diakoniestation

Leitung: Swetlana Wesner
Kirchplatz 3, 95659 Arzberg
Tel.: 09233/773716, Fax: 09233-773717
diakoniestation.arzberg@elkb.de
Homepage: www.diakonie-arzberg.de

Der Monatsspruch für November

MONATSSPRUCH NOVEMBER 2023

Er allein breitet den Himmel aus und geht
auf den Wogen des Meers. Er macht
den Großen Wagen am Himmel und
den Orion und das Siebengestirn und
die Sterne des Südens. Hiob 9,8-9



Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei